

# Geklebte Wandverkleidungen mit Kompakt plus in Badezimmern oder Feuchträumen

<b>1</b>	<b>Voraussetzungen</b> .....	<b>1</b>
1.1	Untergrund.....	1
1.2	Abdichtung Untergrund .....	1
<b>2</b>	<b>Kompakt plus</b> .....	<b>1</b>
2.1	Allgemeines .....	1
2.2	Montage der Kompakt plus .....	2
2.3	Verarbeitungsempfehlung GYSO.....	2
2.3.1	Produkte .....	2
2.3.2	Grundsätzliches .....	2
2.3.3	Verarbeitung .....	3
2.3.4	Klebung.....	3
2.3.5	Montagebeispiel.....	4
2.3.6	Beispiele Kleberauftrag .....	4
<b>3</b>	<b>Hinweise</b> .....	<b>4</b>

## 1 Voraussetzungen

### 1.1 Untergrund

Der Untergrund (die Wand) muss tragfähig sein. Er muss einer gewissen Zug- und Scherbeanspruchung standhalten. Als nicht tragfähig gelten Porenbeton und Abdichtungsanstriche wie z. B. in Hallenbädern verwendet. Geeignet sind z. B. Mauerwerk, Beton, fachgerechte Grundputze, Span- oder OSB-Platten, Trockenbau oder gut haftende Plättli bzw. Fliesen.

Weiteres steht z. B. im Merkblatt des SMGV „Untergründe für Wandbeläge aus Keramik, Natur- und Kunststein (Fliesen und Platten) im Innenbereich.

### 1.2 Abdichtung Untergrund

An Materialübergängen (z. B. Duschwanne zu Wand) und an Stössen der Kompakt plus (z. B. Ecken) sind Abdichtungen (flexible Zargen- oder Abdichtbänder) anzubringen, sodass durch undichte Silikofugen kein Wasser auf den Untergrund gelangen kann. Die Kompakt plus sind beständig gegenüber Spritzwasser.

Weiteres steht z. B. im IVD-Merkblatt Nr. 3-1 Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär- und Feuchträumen Teil 1. Mögliche Lieferanten für Dichtbänder sind z. B. Ardex, Mapei, MEPA ([www.mepa.de](http://www.mepa.de)), PCI.

## 2 Kompakt plus

### 2.1 Allgemeines

Die Reinigung von Kalk- und Kalkseifenspuren dieser und anderer Oberflächen erfolgt mit 10 % warmer Essigsäure und Nachspülen mit Wasser.

Vor allem bei ca. 2 m und mehr hohen (langen) Anwendungen wird eine Dicke der Kompakt plus von 8 mm empfohlen. Diese Platten sind stabiler, ruhiger und bei versiegelten stumpfen Stössen genauer als 6 mm dicke Kompakt plus. Sollten grössere Wandflächen mit mehreren stumpfen Stössen verkleidet werden, sind 10 mm dicke Kompakt plus zu empfehlen. Diese können genietet und mit Federn sowie 2K Klebstoff verbunden werden. Ohne weitere Dilatationsfugen können 2 Stück 1.3 m breite Kompakt plus zu einem Element verklebt werden. Bei grösseren Breiten sind Dilatationsfugen einzuplanen.

Sollten die Kompakt plus nicht bündig an weitere Wandelemente angebaut werden, sind an den Kanten Abdeckprofile empfehlenswert. Profile können auch, anstelle von stumpfen Stössen, zum Verbinden zweier Kompakt plus verwendet werden. Mögliche Profillieferanten sind z. B. Allega, Kiener+Wittlin AG, Mepa (<https://www.mepa-shop.ch/>).

Bohrungen für Armaturen müssen abgedichtet werden, sodass z. B. an Kaltwasserleitungen kein Kondenswasser entstehen kann. Bewährt haben sich Gummimanschetten.

Zuschnitte, Ausschnitte (Ecken mit Radius von mindestens 6 mm ausführen) und Bohrungen werden, soweit möglich, vorteilhaft in einer Schreinerei ausgeführt.

## 2.2 Montage der Kompakt plus

Für die Montage der Kompakt plus wird folgende Anleitung von Gyso empfohlen. Rundum sollten mindestens 6 mm Abstand zu anderen Bauteilen gehalten werden. Dies gewährt ausreichende Dilatation und ermöglicht professionelle Wartungsfugen an Anschlüssen.

## 2.3 Verarbeitungsempfehlung GYSO



Diese folgenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes. Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.

### 2.3.1 Produkte

Reiniger:	GYSO-Reiniger 2000
Montage- und Distanzband:	GYSO-Mount 1400, 15 x 2 mm
Primer für Montagekleber:	GYSO-Flex Primer N
Montagekleber:	GYSO-Flex 555
Fugenhinterfüllband:	GYSO-Distanzband PE-35, 30 x 2 mm
Fugendichtmasse:	GYSO-Sil EVS-680

### 2.3.2 Grundsätzliches

- Die Platten müssen in jedem Fall während mindestens 24 h an dem zu verklebenden Ort (Baustelle) akklimatisiert werden.
- Die Fugenbreiten zwischen den Platten und im Anschluss an andere Baukörper sollten mindestens 6 mm betragen.

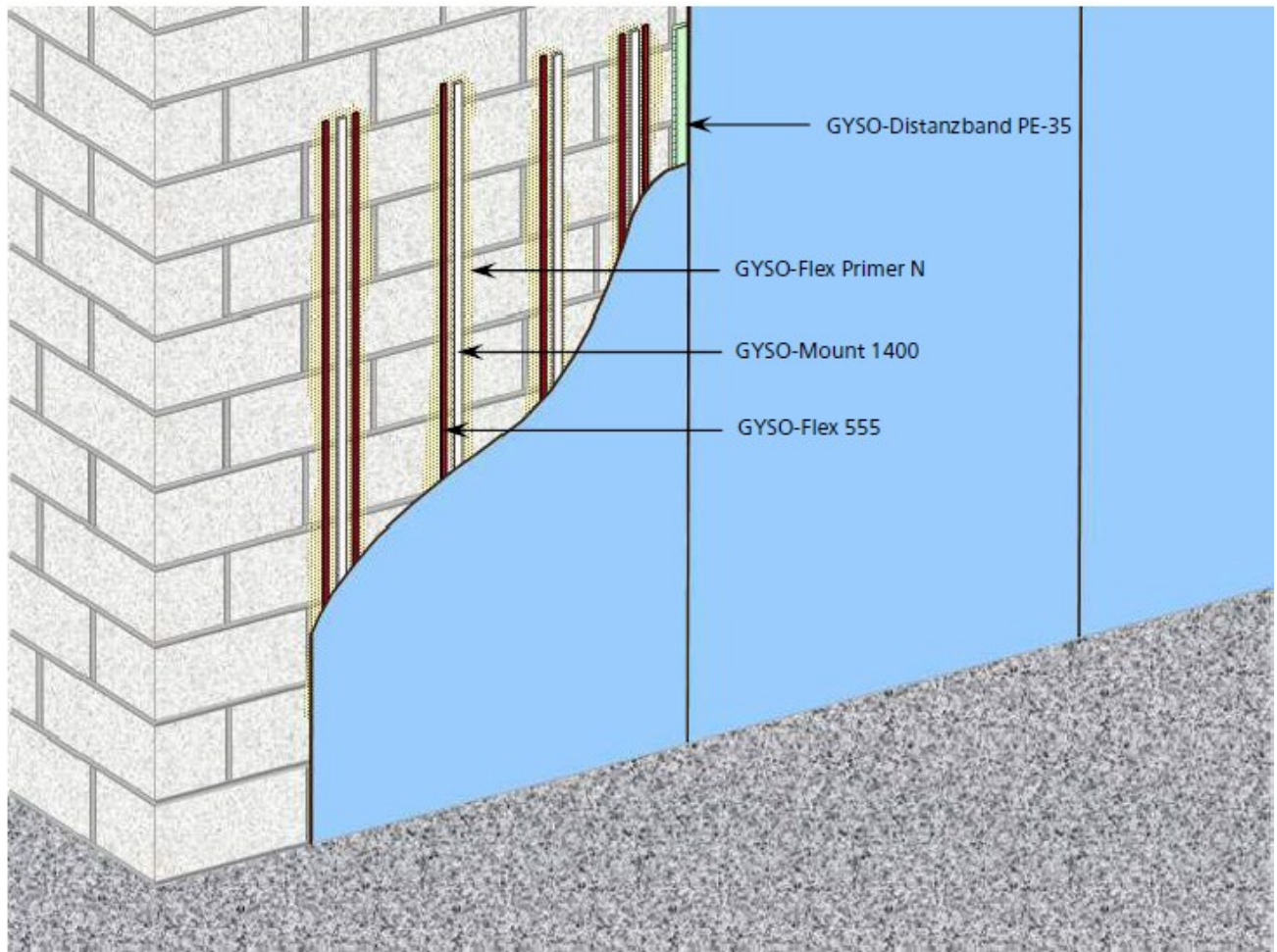
### 2.3.3 Verarbeitung

1. Untergründe müssen tragfähig trocken, staub-, öl- und fettfrei sein.
2. Wenn möglich leichtes anschleifen der Plattenrückseite an den zu verklebenden Stellen (Korn ca. P120), in jedem Fall entfetten der Klebestellen mit GYSO-Reiniger 2000 und einem sauberem Lappen.
3. Auftragen von GYSO-Flex Primer N auf alle saugenden Untergründe in senkrechten Bahnen im Abstand von ca. 25 cm, ca. 5 cm breit. Im Randbereich der Platten erfolgt der Primerauftrag auf einer Breite von ca. 10 cm. Die Platte muss nicht mit Primer vorbehandelt werden.
4. Abluftzeit des Primers von mindestens 10 Minuten unbedingt einhalten.
5. Aufkleben des Fugenhinterfüllbandes GYSO-Distanzband PE-35 im Stossbereich der Platten. Dies dient zur Vermeidung einer 3-Flanken Haftung der Dichtmasse.
6. Aufbringen des Montagebandes GYSO-Mount 1400 auf die vorbehandelten Flächen in senkrechten Streifen mit ca. 25 cm Abstand.
7. Auftragen des Montageklebers GYSO-Flex 555 jeweils neben den Montagebändern. Der Klebstoffauftrag erfolgt entweder in Raupen  $\varnothing$  ca. 6 mm oder in V-Form ca. 8 x 8 mm. Im Randbereich der Platten wird empfohlen jeweils zwei Kleberaupen aufzutragen.
8. Entfernen der Schutzfolie auf dem Montageband und aufkleben Platten innerhalb von 15 min nach dem Klebstoffauftrag.
9. Bei der Abdichtung der Fugen zwischen den Platten sowie bei Anschlüssen gilt zu beachten, dass die Abdichtung nicht innerhalb der Aushärtezeit Montageklebers von ca. 3 Tagen erfolgen soll. Andernfalls kann es zu Komplikationen bei der Aushärtung beider Materialien kommen.

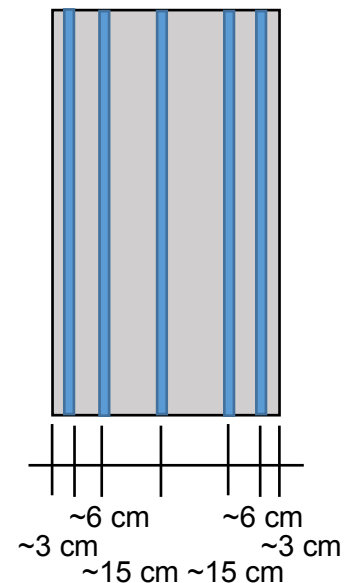
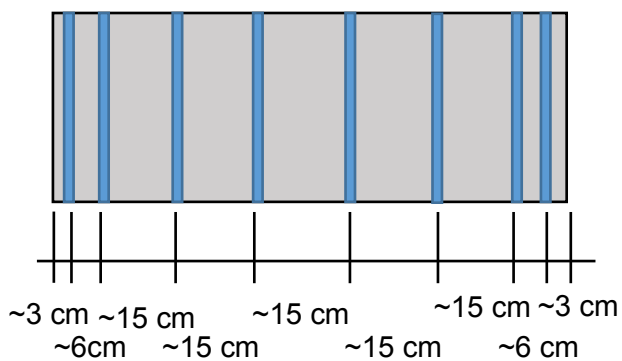
### 2.3.4 Klebung

- Um Lufteinschlüsse im Klebstoff zu vermeiden, sollten bei der Verarbeitung mit Pressluftpistolen ausschliesslich Werkzeuge mit Vorschubstange wie z.B. GYSO-Pressluftpistole G-88 eingesetzt werden.
- Es wird empfohlen, vor dem Kleben Tests durchzuführen.
- Beim Kleben von grossen Wand- oder Deckenelementen sind mögliche zusätzliche Ablösekräfte zu berücksichtigen (z. B. bei gewölbten Platten oder Paneelen).
- Bei Montagen über Kopf, sind Verklebungen immer mechanisch zu sichern.

## 2.3.5 Montagebeispiel



## 2.3.6 Beispiele Kleberauftrag



## 3 Hinweise

Alle in diesem Dokument enthaltenen Angaben basieren auf dem aktuellen technischen Wissensstand, stellen jedoch keine Garantie dar. Eine Gewähr zur Eignung für bestimmte Einsatzzwecke oder Anwendungen wird nicht übernommen.